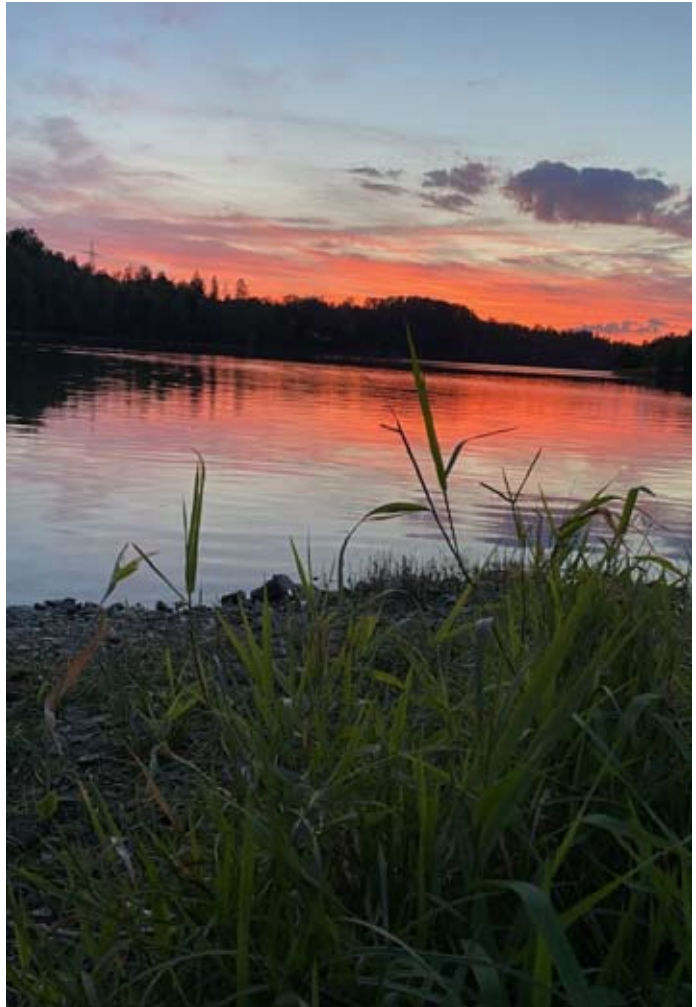




GEMEINDEBRIEF

St.-Johannis-Kirchgemeinde & Stephanuskirchgemeinde Plauen
im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Plauen

Ausgabe: Oktober / November 2024



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13 – Monatsspruch November



Wann haben Sie das letzte Mal einen richtig schönen Sonnenaufgang gesehen? In den vergangenen Monaten musste man dafür sehr früh aufstehen. Doch nun in der Herbstzeit wird das alles wieder leichter. Doch dafür muss das Wetter natürlich auch mitspielen. Wenn der Himmel mit Wolken bedeckt ist oder es regnet, sehen wir von der aufgehenden Sonne leider nicht viel. Ein Sonnenaufgang symbolisiert für mich einen Neuanfang, so wie ein Sonnenuntergang ein vorübergehendes Ende beschreibt. Aber immer in Gewissheit, dass es am nächsten Morgen neu beginnt. So einen Neuanfang kann jeder von uns manchmal gut gebrauchen. Unser Alltag wird überlagert von aussichtslosen Situationen und immer wieder neuen schlechten Nachrichten, wie eine undurchdringliche Wolkendecke. Gerade als ich diese Andacht schreibe, machen die Schlagzeilen der eingestürzten Carolabrücke in Dresden die Runde. Wir können Gott dankbar sein, dass keine Menschen zu Schaden gekommen sind, doch trotzdem war das eine erschreckende Nachricht. Ich denke, ich muss nicht aufzählen,

welche Probleme uns sonst noch beschäftigen könnten. Es gibt durchaus genug. Da fragt man sich doch als Christ: Wo soll das alles noch hinführen? Oder um die Worte der Band Silbermond zu nutzen: „Wann reißt der Himmel auf?“

Unser Monatsspruch im November gibt uns zwar keine ganz genaue Antwort auf das WANN, aber eine hoffnungsvolle Antwort auf das WAS. Er beschreibt, dass Christen ihr Leben nicht nach der irdischen Welt und ihrer Probleme ausrichten sollen. Unsere Ausrichtung, unsere Hoffnung, gilt der Rückkehr Jesu. Wenn Jesus wiederkommt wird sich alles ändern. Unsere Welt wird nicht mehr mit schlechten Nachrichten überflutet werden. Es wird keine undurchlässige Wolkendecke mehr geben. Wir werden in einer neuen Welt leben, in Gottes Reich. Ein Ort, wo komplette Gerechtigkeit und Seligkeit herrscht. Niemand weiß, wann das passieren wird. Bei Gott herrscht ein anderes Zeitverständnis. Aber er verspricht einen neuen Himmel und eine neue Erde. Eine Welterneuerung, die uns Hoffnung gibt.

Vielleicht hilft uns dieser Monatsspruch einige Sonnenstrahlen im grauen Alltag zu sehen; Sonnenaufgänge oder Sonnenuntergänge zu suchen; und unser Leben mit dem Ziel der Ewigkeit bei Jesus auszurichten.

Verzagen wir nicht, denn Jesus wird wiederkommen. Er schenkt uns diesen Neuanfang.

Ihre Gemeindepädagogin Deborah Gräßer

Deborah Gräßer

Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder am 8. Dezember 2024

Immer im Advent fällt auf einige Familien ein Schatten: Wenn ein Kind verstorben ist, so ist die Lücke in der Advents- und Weihnachtszeit besonders spürbar. Wir wissen, dass nichts diese leere Stelle füllen kann. Doch wir können Schmerz und Trost miteinander teilen und laden daher betroffene Familien und Freunde zur Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder ein, die am zweiten Sonntag im Dezember, 16 Uhr in der Markuskirche Plauen stattfindet. Wir teilen das Gedenken mit Betroffenen in aller Welt, denn dieser Sonntag ist der Weltgedenktag für verstorbene Kinder.

Es ist tröstlich, in der Gemeinschaft für die Kinder eine Kerze anzuzünden, „damit ihr Licht leuchte“.

(UW)



Salbungsgottesdienst

Bild: Pixabay



„Salbung ist spürbarer Segen. Öl auf Hand und Stirn machen Gottes Fürsorge und Zuwendung hautnah erfahrbar. In diesem besonderen Gottesdienst erleben wir Stärkung, wo wir uns schwach fühlen, Beruhigung, wo wir nervös sind, und Entlastung, wo wir verstrickt sind. Das traditionelle Ritual der Salbung wurde in den 80er Jahren in der evangelischen Kirche wiederentdeckt. In seiner Einfachheit und Nähe ist die Salbung

ein intensives Erlebnis für Hier und Jetzt.“ (Text: Christuskirche Köln)

Auch in diesem Herbst laden wir herzlich am Sonntag, dem 27.10., um 10:00 Uhr in die Christuskapelle zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Krippenspiel & Engelchor in St. Johannis

Auch in diesem Jahr soll an Heiligabend um 15:30 Uhr wieder eine Christvesper mit Krippenspiel in der Johanniskirche stattfinden. Dieses Jahr soll diese Christvesper von Menschen allen Alters ausgestaltet werden. Wir suchen motivierte Leute ab 12 Jahren, die Lust haben, das Krippenspiel mit aufzuführen.

Ein erstes Treffen dafür findet am 21.10.2024, 19:00 Uhr, im Eckzimmer in der Unteren Endestr. 4 statt. Dort werden wir dann auch gemeinsam einen Probenstermin festlegen.



Außerdem soll es wieder einen Engelchor von Kindern geben, die zwischen den einzelnen Szenen des Krippenspiels singen.

Wir laden alle sangesfreudigen Kinder ab 5 Jahren ein, immer freitags 15:00 – 16:00 Uhr mit uns im Johannissaal zu proben.

Die Proben beginnen am 25.10.2024.

Wir freuen uns auf euch, Deborah Gräßer + Team

Bilder von Pixaby

Vorfreude auf Weihnachten

Proben für das traditionelle Straßberger Krippenspiel beginnen bald

Am Heiligabend findet wieder das traditionelle Straßberger Krippenspiel statt. Wer mitmachen möchte, kann sich nach den Herbstferien den Proben anschließen. Infos und Anmeldung bei Anna und Antje Schmalfuß unter: 0172 1423294

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.



Weihnachten im Schuhkarton

Bereits im vergangenen Jahr konnten wir in der St. Johanniskirche über 80 Pakete verschicken, die vielen Kindern ein Lächeln zur Weihnachtszeit ins Gesicht zaubern durften. Mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ erleben bedürftige Kinder nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton voller bunter Überraschungen, sondern werden zugleich auch mit der Liebe Gottes berührt. Diese Aktion wollen wir unbedingt auch in diesem Jahr weiter fortführen und brauchen dazu ganz viele kleine und große Helfer zum Schuhkartonpacken.



Und so geht's – in 5 Schritten zum perfekten Schuhkarton:

- 1. Wähle die passenden Geschenke aus und bete gerne** für das Kind, das deinen Schuhkarton erhalten soll.
- 2. Dekoriere deinen Schuhkarton:** Beklebe Deckel und Boden des Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) separat mit Geschenkpapier. Kennzeichne Alter und Geschlecht des Kindes durch ein Etikett. Alternativ zum selbstgestalteten Schuhkarton kannst du dir auch die praktische **Box-to-go** bestellen oder gerne auch einen Betrag spenden, um diese Aktion zu unterstützen.
- 3. Packe ein Wow-Geschenk ein** – etwas, das ein Kind ganz besonders begeistert, z. B. Puppe, Fußball oder Stofftier. **Fülle den Karton mit weiteren neuen Geschenken** wie Spielzeug, Hygieneartikel und Schulmaterialien.
- 4. Lege einen persönlichen Gruß mit einem Foto hinein.** Dies verleiht deinem Geschenk eine besondere Note und macht es für das Kind noch persönlicher.
- 5. Verschließe den Karton mit einem Gummiband (nicht zukleben!)** und bringe ihn während der **Abgabewoche (11.–18. November)** zu einer der unten genannten Abgabestellen.

Annahmestellen für die Päckchen in der St. Johanniskirche im Zeitraum vom 11.-18. November 2024:

Pfarramt St. Johannes
Untere Endestraßen4
08523 Plauen

Firma A&M Meyer GmbH
Weg zur Linde 37
08527 Plauen

Evangelisches Kinderhaus Spatzennest
-Kindergarten-
Am Anger 8
08527 Plauen

Ev. Hort am Taubenhübel
Neundorf
Schulstraße 8
08527 Plauen

Eine Vorlage für das Etikett und weitere Informationen findest du unter diesem Link: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/>
Wir hoffen, dass wir wieder viele hübsch verpackte Schuhkartons zählen dürfen und freuen uns über jedes einzelne Päckchen. In diesem Jahr werden die Geschenkkartons an Kinder in Osteuropa verschickt, mit dabei ist auch die Ukraine. (JS-KiGo-Team)

Gesichter der Gemeinde: Erika Koch – Stephanuskirchgemeinde

Noch während des 2. Weltkrieges wurde Erika in Rosenberg bei Weischlitz im August 1944 geboren. Die Taufe empfing sie im November 1944 in der Salvatorkirche Kürbitz. Die Kindheit verbrachte Erika auf dem Bauernhof. Damals stand nicht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Es war die Arbeit auf dem Feld und im Stall, die die Zeit füllte und viel Kraft und Gehorsam forderte. Im Frühjahr 1958 feierte Erika ihre Konfirmation. „Mein Konfirmationsspruch aus Psalm 37, 37 ‘Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt wohlgehen’ hat mich mein ganzes Leben begleitet und getragen“, sagte Erika mit dankbarer und zufriedener Stimme.

Nach der Konfirmation besuchte sie die Jugendstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Weischlitz. Diese Wegstrecke war gut zu Fuß zu absolvieren. Der Weg nach Kürbitz in die Kirche war wesentlich weiter und „Oma’s Fahrdienst“ gab es damals nicht. Die Zeit in dieser Gemeinschaft war aber nicht von langer Dauer. Die damals dort vertretene Meinung und manche Lebenswirklichkeit in der Gemeinschaft waren keine guten Vorbilder, die sie suchte.

Die für damalige Verhältnisse große Entfernung zwischen Rosenberg und Kürbitz weckte den Wunsch in einem Ort zu wohnen, in dem eine Kirche steht und die Glocken zu hören sind.

Die Liebe erfüllte ihr diesen Wunsch. 1960 lernte Erika ihren Christoph aus Oberlosa kennen und lieben. 1963 erfolgte nach der Trauung der Umzug nach Oberlosa auf den Bauernhof der Familie Koch. Von nun an war der regelmäßige Gottesdienstbesuch möglich. Aber nicht nur der Sonntagvormittag, sondern auch der Frauendienst, so nannte man damals die Frauen- und Mütterarbeit in der Landeskirche, und andere Gemeindekreise wurden zur Heimat von Erika.

Der damalige junge Pfarrer Lander fragte sie 1978 nach der Bereitschaft zur Kandidatur für den Kirchenvorstand. Bedenken über die notwendige Zeit bestimmte die Entscheidung von Christoph und Erika. Aber die Überzeugung von Pfarrer Lander war gut: „Kandidieren können sie doch erst mal. Das bedeutet doch noch nicht, dass sie gewählt werden“. Das zerstreute die Zweifel. Und Erika wurde gewählt, und das nicht nur einmal. Ganze 36 Jahre trug sie Verantwortung für ihre Kirchgemeinde Oberlosa, für die Menschen, die Kirche, das Pfarrhaus und den Friedhof.

1989 begann für sie eine neue Aufgabe, die sie bis heute treu und gerne erfüllt. Der Umzug von Pfr. Bräunig nach Theuma, die damit verbundene Erweiterung seines Arbeitsbereiches in den damaligen Schwesterkirchgemeinden Theuma und Oberlosa, machten regelmäßige Besuche des Pfarrers bei Geburtstagen von Gemeindegliedern nicht möglich. Erika übernahm die Besuche. Besonders in der Anfangszeit war das nicht einfach. „Oft waren alte Damen der Gemeinde enttäuscht, dass der Pfarrer die Gemeinde verlassen hat, was ja nicht stimmte, und nun die Vertretung schickt“. „Ich ließ mich nicht entmutigen.“ Und mit ihrer unvoreingenommenen offenen Art erreichte sie viele Herzen der Menschen.

Die Gemeindefreizeiten mit Pfr. Bräunig waren wunderbare Erfahrungen, die die Gemeinschaft und Verbundenheit in unseren Gemeinden Oberlosa und Theuma gefördert und gestärkt haben.

„Mein Konfirmationsspruch aus Psalm 37,37 hat mich bis hierhergetragen, gerade auch an schweren Tagen. Auch Lieder wie z.B.: ‘Bis hierher hat mich Gott gebracht’ verhalfen mir in schweren Zeiten zu einen anderen Blickwinkel auf Sorgen und Nöte.“

Gerne liest Erika auch Bücher mit Lebensgeschichten von Roswita Gruber. Die Herrnhuter Losung und der tägliche Bibeltext gehören zu jedem Morgen. Unser Gespräch endet mit ihren Worten: „All das hält mich fröhlich im Glauben und schenkt mir Zufriedenheit in meinem Leben.“

MG



Lichterglanz und Laternenzauber: Martinstag

Herzliche Einladung zum

Martinstag in Plauen

WANN? Montag, 11. November 2024
17.00 Uhr
WO? Lutherkirche Plauen
Dobenastraße



- Familienandacht Sankt Martin
- Lampionumzug durch die Innenstadt
- Ausklang auf dem Johanniskirchplatz mit Tee und Gebäck teilen

Bringe doch
Martinshörnchen oder
anderes Gebäck zum
Teilen und eigene
Getränke mit.



© Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

Veranst.: Kirchgemeinden der Stadt Plauen/Kirchgemeindebund Plauen,
Kontakt: Deborah Gräßer (Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde), Manuela Sieburg (Röm.-Kathol. Herz-Jesu-Kirche Plauen)

Martinsumzug in Straßberg

Am 16.11.24 lädt Straßberg zum Martinsumzug ein. Um 17:00 Uhr beginnt die Feier mit einer Andacht in der Kirche, bevor der festliche Laternenumzug durch das Dorf zieht. Anschließend klingt der Abend bei gemütlichem Beisammensein im Heimathaus aus. Alle sind herzlich willkommen.

Herrlicher Familienradlsonntag

Am letzten hochsommerlichen Tag des Jahres, dem 8. September, trafen sich 26 Radlfreunde aus verschiedenen Gemeinden des Kirchgemeindebundes (Jößnitz, Steinsdorf, Markus-Paulus, Luther, Stephanus und St. Johannis) zu einer gemeinsamen Rundfahrt. Start war 10 Uhr in der Jößnitzer Radwegkirche mit einer Andacht durch Pfr. A. Vödisch. In der Kauschwitzer Kapelle informierte uns ein ehemaliger Kirchvorsteher über die Geschichte dieser von Wasser umgebenen Wehrkirche. Unser nächstes Ziel war die Markuskirche, in der wir nach einer Andacht das Heilige Abendmahl feierten. Mit einem Imbiss gestärkt fuhren wir dann zum Wasserturm nach Neundorf. Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals bekamen wir einen hörenswerten Vortrag vom Neundorfer Ortsvorsteher. Nach Besteigung des Wasserturmes konnten wir den weiten Ausblick ins schöne Vogtland genießen und mit Gitarrenbegleitung fröhliche Lieder vom Turm trällern. Unsere letzte Station auf dem Radweg war Straßberg. Dort konnten wir 17 Uhr an einem Orgelkonzert eines berühmten tschechischen Organisten teilnehmen. Im Anschluss daran erläuterte uns Dieter Blechschmidt Interessantes zur Straßberger Kirche und Geschichte. Beschlossen wurde der gelungene gemeinsame Tag mit Rostern bei Christine Frost im Garten der Gaststätte Cambrinus. Vielen Dank den Organisatoren Didi Moosdorf und Pfr. Andreas Vödisch. Wir freuen uns auf eine ähnliche Radtour im kommenden Jahr.



Begegnungsfest in Altensalz

Am 21. August machten sich hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende unseres Kirchgemeindebundes Plauen auf den Weg nach Altensalz. Das Begegnungsfest für alle Mitarbeitenden aus den unterschiedlichsten Bereichen ist dem Bundesvorstand ein wichtiges Herzensanliegen. Gemeinsam wollen wir zusammenwachsen. Nach einer inspirierenden Andacht von Knut und Ellen Meinel genossen wir den warmen Sommerabend mit Gegrilltem, Eis und kühlen Getränken im herrlich gelegenen Pfarrgarten. Uns wurde ein wunderschöner Sonnenuntergang über der Talsperre Pöhl geschenkt und ein paar von uns genossen ein erfrischendes Bad im Vogtländischen Meer. Wir sind dankbar für die guten Gespräche und diese besondere Gesenzeit. (Ch.M-T)

Fortbildung „Rituale“ für Kigo-Mitarbeitende und Interessierte



Am 31.08.23 konnten wir als Kindergottesdienst- Mitarbeiter an einer Fortbildung zum Thema Rituale teilnehmen. Unter der Leitung von Lynn Müller (Elementarpädagogik- Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung im Kirchenbezirk Vogtland) entstanden viele neue Ideen für kommende Kindergottesdienste. Lynn Müller hat diesen Tag kurz zusammengefasst:

„Wie können wir Räume schaffen, in denen Kinder Gott begegnen können?“ Und „Womit können wir Eure Arbeit im Kigo bereichern?“ – mit diesen spannenden Fragen starteten wir in den Vormittag und kamen gleich sehr angeregt miteinander ins Gespräch. So konnten wir mit einer Vielzahl von Fragen und Erwartungen in das Thema unserer Fortbildung starten. [...] Warum sind Rituale für Kinder so wichtig? Ein Kindergottesdienst, dessen Ablauf durch feste Rituale strukturiert ist – Begrüßungs- und Einstiegsrituale, wie Lieder und kurze Gesprächsrunde, eine Geschichtenzeit oder auch feste Abschlussrituale wie Gebet und Segen, gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung: sie wissen, was sie erwartet und können sich besser einlassen. Das schafft Vertrauen und Geborgenheit. Nicht zuletzt stärken gemeinsame Rituale auch das Miteinander und das Gemeinschaftsgefühl. Kinder können erleben „Ich bin ein Teil des Ganzen. Ich gehöre dazu!“ Ein Geborgenheitsgefühl bei Gott entwickeln – das ist ein Schatz, der durchs ganze Leben tragen kann. Ankommen & Eröffnen, Hören & Antworten, Feiern & Teilen, Sendung & Segen – das sind die vier Phasen eines Kindergottesdienstes. Mit diesem Ablauf stieg Ulrike Wenzel, Studienleiterin für Kindergottesdienst und Familienarbeit am Theologisch-Pädagogischen-Institut (TPI) Moritzburg, ein. Rituale und Lieder für die einzelnen Phasen wurden probiert und besprochen. Das Ritual „Tauerinnerung“ erfuhr besonderes Interesse. Es sprach gleich mehrere Sinne an: Das Geräusch des Wassers, das langsam durch die Hand zurück in die Schale rinnt. Der persönliche Zuspruch „Gott ist bei dir – jeden Tag und jede Stunde“. Gefolgt vom erfrischenden Kreuzeszeichen mit Wasser auf Handrücken oder Stirn. Eine Erfahrung die besonders eindrücklich wirkte. [...] Verschiedene Methoden zum Erzählen von Bibelgeschichten und empfehlenswerte Bücher wurden vorgestellt. Es wurde überlegt, eine Schatzkiste zu packen. Darin ein Holzkreuz, eine Kinderbibel, Kerzen, Trockenblumen sowie eine Tischdecke. Das hilft auch im Alltag, Rituale ganz praktisch umzusetzen. Ein großes Danke an unsere Gastreferentin Ulrike Wenzel sowie die Teilnehmerinnen aus dem gesamten Vogtland für Beteiligung und regen Austausch! [...]“ (CS)



Veränderungen in der Kirchenmusik

Der Bundesvorstand hat beschlossen, Frau Kantorin Susanne Häußler auf 100% Dienstumfang aufzustocken. Dies wird möglich durch die Dienstbeendigung von Kantorin Christine Unger zum 30. September 2024. So kann Frau Kantorin Häußler Herrn Kantor Heiko Brosig entlasten durch die Übernahme des Dienstbereiches Stephanus-Gemeinde und Kantor Brosig erhält angemessenen Freiraum für seinen vielfältigen Dienst in St. Johannis- und der Markus-Paulus Gemeinde. Zugleich wird erneut deutlich, dass beide Kantoren für alle Innenstadtgemeinden zuständig sind. Wir bitten den Dienst der Kantoren weiterhin freundlich zu unterstützen und auch gerade die Nachwuchsarbeit tatkräftig zu bewerben.

Es gibt noch freie Plätze in der Kurrende-Arbeit.

Andreas Gräßer

In eigener Sache – von Kantor Heiko Brosig

Von unserem Wohnzimmer in Großfriesen kann ich mit bloßem Auge die Kirchturmspitze von Oberlosa sehen. Bisher hatte ich damit eine meiner Wirkungsstätten sogar von zu Hause aus im Blick.

Dies wird sich nun mit dem Strukturwandel, der auch die Kirchenmusik betrifft, ändern; die Dienstbereiche der beiden Kirchenmusiker-Vollzeitstellen in Plauen verschieben sich ein wenig und werden erweitert. Dies wirkt sich für mich direkt auf den bisherigen Dienst in der Stephanusgemeinde aus, von dem ich nun „entlastet“ werde, um an anderer Stelle aktiv zu sein.

Voller guter Erinnerungen und Dankbarkeit blicke ich auf die fast 10 Jahre vor allem an organisatorischem Dienst, aber auch auf die vielen schönen Gottesdienste und Veranstaltungen, die ich in Präsenz vor Ort in der Christuskapelle und in der Stephanuskirche mittun durfte, zurück. Dabei stellt sich auch Wehmut ein, denn die wunderschöne Stephanuskirche mit ihrer Trampeli-Orgel, aber auch die Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre der Christuskapelle werden mir fehlen, darüber hinaus auch liebe Glaubensgeschwister, die mir am Herzen liegen.

Aber mich tröstet, dass es mit Susanne Häußler „nahtlos“ und sehr gut weitergehen wird und ich ja außerdem weiterhin in der Nähe bin und – sobald sich dafür Möglichkeiten ergeben – auch gerne einmal wieder mit dem Johannisposaunenchor oder dem Blockflötenkreis vorbei komme. Die Mitglieder dieser Kreise werden mit Freude dazu bereit sein.

Neben der Johannisgemeinde mit Straßberg und der Mitversorgung der Pauluskirche wird sich mein Tätigkeitsfeld nun in Richtung Markus-Paulus mit Jößnitz und Steinsdorf deutlich erweitern.

Aber trotzdem behalte ich gerne die Stephanusgemeinde im Blick – nicht nur die Kirchturmspitze vom Wohnzimmer aus...

(HB)



Guten Tag, **ich bin die „Neue“**, Susanne Häußler, 59 Jahre alt, ein Sohn. Viele werden mich schon kennen, wohne und arbeite ich doch schon seit 26 Jahren in Plauen, vornehmlich in der Lutherkirche. Ab Oktober werde ich die Kirchenmusik in der Stephanusgemeinde betreuen und freue mich auf neue Aufgabenfelder. Und kurze Wege zu Pfarrer Rainer Zaumseil sind garantiert – wir sind seit 2016 verheiratet.

(SH)



Familien- Arche

Ein neues Angebot für Familien

**ausgestaltet von Mitarbeitenden der Luther- und
St.-Johannis-Kirchgemeinden**

mit kurzen ca. 30 min Gottesdienst, der auch für die
„Kleinen“ geeignet ist und mit anschließender Zeit
für Essen, Spielen, Basteln, Gemeinschaft und
Austausch

Mini-
Gottes-
dienst

Do,
31.10.2024
15:00 Uhr
Johannis-
saal

Zeit für
Gemein-
schaft

Gemein-
sames
Essen



Ort: Untere Endestr. 4, 08523 Plauen
bei Fragen: Deborah Gräßer: deborah.graesser@evlks.de

06. Oktober 19. So. n. Trinitatis Erntedank	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe, Musik: Johannisposaunenchor (Sup.in U. Weyer, D. Gräßer & Kigo-Team) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Abendmahlsgottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst (Pfr. A. Gräßer) 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Präd. Achim Günther)
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Präd. Chr. Weyer) 10:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Taufe, Musik: Kirchenchor (Sup.in U. Weyer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Salbungsgottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
31. Oktober Reformationstag	10:00 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst mit anschl. Kirchencafe (Pfr. A. Gräßer) 15:00 Uhr, Johannissaal: Familien-Arche (Team) s. S.11
03. November 23. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr.in E. Meinl) 10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst zur Kirchweihe (Pfr. R. Zaumseil)
10. November Drittletzter So.	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Friedensgottesdienst der Allianz (Sup.in U. Weyer + Pfr. A. Gräßer)
11. November St. Martin	17:00 Uhr, Ökumenische Andacht Lutherkirche: mit Lampionumzug und Martinsfeuer auf dem Johanniskirchplatz, Musik: Johannisposaunenchor (D. Gräßer, M. Rohloff. M. Siegburg)
16. November	17:00 Uhr, Kirche Straßberg: St. Martinsandacht mit Lampionumzug (D. Gräßer)
17. November Vorletzter So.	09:30 Uhr, Lutherkirche: Gottesdienst (Pfr. A. Gräßer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
20. November Buß- und Betttag	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Ökumenischer Gottesdienst, Musik: Blockflötenkreis (Sup.in U. Weyer u. a.)
24. November Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen	10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Musik: Kirchenchor (Sup.in U. Weyer und Kigo-Team) 10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst (K.-H. Frank) 15:00 Uhr, Kapelle Neundorf: Gottesdienst (Sup.in U. Weyer) 16:30 Uhr, Kapelle Thiergarten: Gottesdienst (Sup.in U. Weyer)

01. Dezember

1. Advent

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Teamgottesdienst, Musik: Johannisposaunenchor (Sup.in U. Weyer)**10:30 Uhr, Stephanuskirche:** Familienkirche (Pfr. R. Zaumseil)**08. Dezember**

2. Advent

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Familiengottesdienst (Sup.in U. Weyer und D. Gräßer)**10:00 Uhr, Christuskapelle:** Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)**16:00 Uhr, Markuskirche:** Gedenkfeier für alle verstorbenen Kinder

Kirchgelderinnerung

Liebe Kirchgemeindeglieder,

Anfang dieses Jahres haben wir wieder allen Gemeindegliedern ab 16 Jahren den jährlichen Kirchgeldbrief zukommen lassen. Wir danken allen, die bereits ihren Kirchgeldbeitrag 2024 überwiesen oder bar eingezahlt haben. Alle anderen bitten wir herzlich, dies noch bis Ende des Jahres nachzuholen. Mit Ihrem Kirchgeldbeitrag unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Kirchgemeinde vor Ort, zum Beispiel die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren, die Erhaltung der Gebäude und Außenanlagen, und noch so vieles mehr. Rückfragen können Sie gern beim Büro des Kirchgemeindebundes stellen. Konto und Adressen finden Sie auf den vorletzten Seiten des Gemeindebriefes. (RZ)

GEMEINDEKREISE FÜR KINDER

Christenlehre

Deborah Gräßer: 0157 84294484
Hort Neundorf (Schulstraße 8)
Klassen 1-4: Mi. - 14:30-15:30 Uhr
auch für Kinder, die nicht im Hort
angemeldet sind

Christenlehre

Daniela Rödel: 037463-83784
Pfarrhaus Oberlosa
Kl. 1-6: Di. - 15:30-16:30 Uhr

Christlicher Kindertreff

„Straßberger Wölfe“

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495
Pfarrhaus Straßberg (Schulweg 4)
ab Klasse 1: Mi. – 16:30-18:00 Uhr

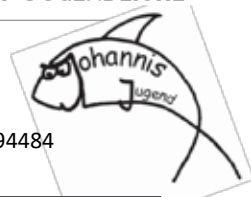
Krümelkreis der Stephanuskirchgemeinde (Krabbelkreis für Kinder)

Christina Gerbet: 0152 22388919
montags, 15:30 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa
Anmeldung mit SMS; Name, Alter und
Adresse des Kindes angeben

GEMEINDEKREISE FÜR JUGENDLICHE

Junge Gemeinde

freitags 18:00 Uhr,
JG Raum Sockelgeschoß
Deborah Gräßer: 0157 84294484



MINA & Freunde



Neue Markise im Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf



Zum Ende der Sommerferien konnte mit finanzieller Unterstützung des Elternrates, des Ortschaftsrates und von Eltern im Schulhof unserer Einrichtung eine neue Markise installiert werden. Der neue „Schattenplatz“ wurde bei den hochsommerlichen Temperaturen bereits gut von unseren Kindern angenommen. An dieser Stelle möchten wir uns auch im Namen der Kinder für diese Investition herzlich bedanken! (DP)

Sommerferienrückblick 2024 im Ev. Hort am Taubenhübel

Erlebnisreiche Ferien liegen hinter unseren Kindern. Es gab Themenwochen in denen gefilzt, geschnitzt, getöpft, gegrillt, gewandert und sich sportlich betätigt wurde. Es entstanden Hütten im Wald, Schmuck sowie allerlei Gebasteltes. Beliebt bei diesen hohen Temperaturen waren unsere Wasserfontäne und die Wasserspiele. Zu den tollsten Höhenpunkten zählen unsere Ausflüge in den Pfarrgarten Reuth, zur Falknerei Herrmann und in das Umweltzentrum Oberlauterbach. Den Kindern wurde in besonderer Art und Weise Wissen über Honigbienen vom Imker in spannenden Fragerunden vermittelt- als Anschauung dienten die Bienenstöcke in unmittelbarer Nähe. Durch eine Wanderung gelang es, die Teiche als vielfältigen Lebensraum wahrzunehmen. Durch Stille konnte die Tier- und Pflanzenwelt viel bewusster beobachtet werden. Auch das Bestaunen einer Fischreue war für viele ein einzigartiges Erlebnis. Klettern bis in die Baumkrone, Rutschen, Toben im Bällebad und leckeres Essen vom Grill genossen die Kinder bei bestem Wetter auf dem Abenteuerspielplatz in Reuth. Die Flugshow beim Falkner sorgte für staunende Kinderaugen, die ebenfalls von der Sturzfluggeschwindigkeit der Falken beeindruckt waren. Gefüllt mit vielen tollen Erlebnissen freuen sich die Kinder nach den langen Sommerferien wieder auf ihre Klassenkameraden, den Austausch über ihren Urlaub und bestimmt auch auf das neue Schuljahr! ;-)



(DP)

Kreativprojekt mit unseren Vorschülern

Der Zweckverband Kulturraum Vogtland-Zwickau bietet verschiedene Förderprogramme im Bereich der Kulturellen Bildung u.a. für Kindertageseinrichtungen an. So auch das Förderprogramm „Jeder Kita ein Künstler“.

In unserem Hof gibt es eine graue Steinmauer, die ziemlich verwittert und trist anzuschauen war. Inspiriert von vielen kreativen Wandmalereien in Plauen und Umgebung setzten wir uns mit dem Künstler André Wolf in Verbindung und bewarben uns für das Kulturprojekt zur Finanzierung.

Die gute Nachricht ließ gar nicht lang auf sich warten und wir erhielten den Bescheid, dass der Kulturraum Vogtland-Zwickau unser Projekt unterstützt.

Vom 19. August bis 23. August 2024 führten wir in unserem Kinderhaus gemeinsam mit André Wolf und unseren Vorschülern 2024/25 unser Projekt „Workshop mit Fassadengestaltung“ durch.



Vorbereitend hat unser Hausmeister, Enrico Schmidt die Mauer mit einem Hochdruckreiniger gesäubert.

Am Montag, 19.08.2024 startete Herr Wolf mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Anschließend wurden Ideen für mögliche Motive gesammelt und skizziert.

Am Dienstag wurde die zu gestaltende Fassade gemeinsam grundiert.

Mittwoch malten die Kinder den Himmel und die Wiese. Herr Wolf sprühte im Anschluss den Entwurf für die Motivgestaltung an die Fassade.

Donnerstag durften die Kinder die Motive farbig gestalteten und konnten auch eigene Ideen einbringen. Herr Wolf vollendete das Gesamtbild mit Konturen und Farbeffekten.

Am Freitag, 23.08.2024 wurde das Gesamtbild versiegelt, um es vor Witterung beständig zu schützen.

Entstanden ist ein wunderschönes Gesamtkunstwerk, das mit seinen Motiven unser Kinderhaus widerspiegelt.

Wir danken dem Zweckverband Kulturraum Vogtland-Zwickau für die Finanzierung des Projektes und Herrn Wolf für die künstlerische und kooperative Zusammenarbeit. (CP)

Aus dem Kinderhaus erzählt...

Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein

Unter diesem Motto stand am Samstag, dem 10. August 2024 unser traditionelles Sommerfest für alle kleinen und großen Spatzen.

Viele Vorbereitungen waren notwendig, um diesen Tag für alle zu einem gelungenen Erlebnis werden zu lassen. Unser Team begann schon Monate vorher mit den Planungen. Mit Unterstützung der Kinder und deren Eltern wurde es für alle zum Höhepunkt in diesem Sommer.

Pünktlich um 14.30 Uhr bei bestem Wetter begann unser Fest mit einer Andacht und Liedern der Singspatzen unter Leitung von Heiko Brosig und Didi Moosdorf. Für alle Anwesenden ein würdiger Auftakt unseres Kinder- und Familienfestes.

Am Nachmittag gab es für alle viele Attraktionen.

Im Sandkasten waren Schätze verbuddelt. Nicht nur unsere Kinder waren sehr begeistert, auch viele Eltern sah man mit voller Leidenschaft graben und schaufeln.

Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder nicht nur anmalen, sondern sich auch eine bunte Haarsträhne einsetzen lassen.



Die FFW Neundorf war ebenfalls im Einsatz. Man konnte das große Feuerwehrauto bestaunen, sich hineinsetzen und mit dem Wasserstrahl Hindernisse treffen. An der Bastelstraße wurden Ketten gefädelt und Keramikrohlinge bemalt. Eine Hüpfburg lud zum Aus-toben ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Um 17 Uhr begann unser Theaterstück unter dem Motto: „**Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein**“

Die beiden Hauptdarsteller Wilma Wiesenblume und

Knut Knäckebrötchen waren auf der Suche nach dem Glück. Überall hatten sie es gesucht, unter der Motorhaube eines schnellen Autos, im Kühlschrank und an ganz vielen anderen Orten. Nichts! Das Glück wollte sich nicht einstellen. Dann liefen beide los, jeder seinen eigenen Weg, vom Glück wollten sie nichts mehr wissen, denn das sollte bleiben, wo der Pfeffer wächst. Bis sich beide rein zufällig auf einer Parkbank trafen, sich in die Augen schauten und feststellten ... Jetzt hatten sie das Glück gefunden, denn ... **Glück bedeutet Liebe.**

Christliche Werte sind die Antwort auf die Herausforderungen in dieser Zeit. Jeder Mensch hat eine unantastbare Würde. Unsere Kinder sollen in eine glückliche Zukunft hineinwachsen, also sollten wir alle ein Vorbild sein. Das bedeutet Liebe, Respekt, Ehrlichkeit und Empathie in alltäglichen Handlungen und Interaktionen in einer fehlerfreundlichen Umgebung vorzuleben.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich für jegliche Unterstützung, für alle Sach- und Geldspenden, aber auch für jede Hilfe, die uns vor, während und nach unserem Fest entgegengebracht wurde. Der Erlös soll für die Sanierung unseres großen Sandkastens im kommenden Jahr verwendet werden.

Das Team vom ev. Kinderhaus „Spatzennest“ wünscht allen eine glückliche und liebevolle Zeit, mit vielen herzlichen Menschen und Momenten. (KW)



„Die schönsten Himmelslieder“ – ein Konzert mit Björn Casapietra

Sonntag, 27. Oktober, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche



Der Sänger und Schauspieler Björn Casapietra ist seinem Motto über die Jahre stets treu geblieben: Musik muss Herz und Seele berühren sowie Hoffnung und Zuversicht unter die Menschen bringen, besonders in unruhigen Zeiten. Welche Lieder vermögen dies besser als vertonte Gebete – seit nunmehr 20 Jahren sind sie Teil von Casapietras Chart-Erfolgen.

Die Lieder des Himmels sollen Casapietras Publikum im Innersten berühren. So überzeugt der Tenor nicht nur seit Jahren mit seiner musikalischen Darbietung, vielmehr spannt Björn Casapietra mit seiner gefühlvollen Stimme und seinem speziellen

und augenzwinkernden Humor einen eindrucksvollen Bogen von der klassisch-geistlichen bis zur weltlichen Musik und belegt so, dass es keinen Widerspruch zwischen Anspruch und Unterhaltung gibt.

Sein Repertoire umfasst neben geistlichen Liedern wie „Panis Angelicus“, Mozarts „Ave Verum“, Schuberts berühmtes „Ave Maria“ ebenso das weltberühmte „You Raise Me Up“. Aber auch der Sensationserfolg von „Gabriellas Song“ aus dem Kinofilm „Wie im Himmel“, das traumhafte „Guten Abend, gut Nacht“ von Johannes Brahms oder auch eine ergreifende Interpretation von Leonard Cohens „Hallelujah“ stehen auf Casapietras Plan für einen unvergesslichen Konzertabend.

Hohe Musikalität und das außergewöhnlich baritonale warme Timbre seiner Stimme sprechen für sich. Jiddische Wiegenlieder, italienische geistliche Gesänge, die Vertonung von Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – gleich was Casapietra singt: Lassen Sie sich von ihm entführen in eine Welt voll Harmonie, genießen Sie oder singen Sie mit! Als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine hat Björn Casapietra das ukrainische Lied „Eine Mondscheinnacht“ mit in sein Programm aufgenommen.

Casapietra wird im Konzert ausdrucksstark und einfühlsam vom Pianisten Peter Forster begleitet.

Tickets für 39,60 € gibt es u.a. im Pfarramt des Kirchengemeindebundes, Untere Endestr. 4 und online bei Eventim. Kinder von 4 bis 14 Jahren zahlen 19,80 €. Für Kinder bis 4 Jahre ist der Eintritt frei. Veranstalter: Björn Casapietra (AH/HB)



Chorkonzert mit Camerata Vokale Zwickau 72. Kirchenkonzert des Orgelfördervereins Straßberg

Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober, 17:00 Uhr, Kirche Straßberg

Chormusik aus Mittel- und Süddeutschland, vorgetragen mit Hingabe und Leidenschaft – dies verbindet die Sängerinnen und Sänger von Camerata Vokale Zwickau. Bereits im Herbst 2014 und 2021 war das Ensemble in der voll besetzten Straßberger Kirche zu Gast. Nun gibt es erneut ein Wiedersehen. Der Chor singt unter Leitung des Gymnasiallehrers, Gesangspädagogen und Dozenten für Chorleitung, Peter Hoche.

An der historischen Trampeli-Orgel spielt Sarah Stamboltsyan. Die aus Armenien stammende Musikerin ist eine gefragte und vielseitige Pianistin und Kirchenmusikerin in der Region und weit darüber hinaus.

Eintrittskarten zu 12,-€ und 15,-€ gibt es bei Christine Frost (Tel.03741/133396) oder an der Abendkasse. (HB)



Musikalischer Adventsbeginn: Musik für Trompete und Orgel mit Joachim K. Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg

1. Advent, Sonntag 01. Dezember, 17:00 Uhr, Kirche Straßberg

Unter dem Titel „Musik – die schönste Offenbarung Gottes“ (Goethe) spielen die Musiker Joachim Karl Schäfer (Trompete) aus Dresden und der Starorganist Prof. Matthias Eisenberg Werke von Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, John Stanley, Johann Sebastian Bach u. a. und wollen damit auf die wohl schönste und stimmungsvollste Zeit des Jahres in der wundervollen Straßberger Kirche musikalisch einstimmen.

Matthias Eisenberg (Orgel), war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden, jederzeit abrufbereiten Repertoires hat er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation.

Den Dresdner Trompeter Joachim Karl Schäfer zeichnet technische Souveränität ebenso aus wie ein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt. Er ist Gründer und Leiter der „Dresdner Bach - Solisten“. Zudem gründete er jüngst noch das Kammerensemble „Die Dresdner Solisten“, bestehend aus Musikern namhafter Orchester. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Preußischen Kammerorchester. Joachim K. Schäfer konzertierte bei national und international bekannten Konzertreihen und Festivals.

Der Eintritt zum Konzert in Straßberg ist frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten. (JKS/HB)



Rückblick: Konzert mit dem Knabenchor Poznan am 01. September in der St.-Johannis-Kirche



Märtyrer

Christliche Märtyrer- Ausstellung

Märtyrer
im 20. Jahrhundert

Wir laden herzlich ein:

22. Oktober-12. Dezember 2024

Lutherkirche Plauen

Eröffnung am 22. Oktober 19:00 Uhr

mit anschließender Führung

Täglich geöffnet von 10-18 Uhr

Kontakt für Führungen:

03741-226232/ 0160-6375889

ausstellung@maertyrer.com

Ökumenisch:

evangelisch

freikirchlich

katholisch

orthodox

Pfarrhaus St. Johannis, Untere Endestr. 4 (und Johanniskirche)

Kirchenvorstand Johannis	Mo. 28.10.	Mo. 25.11.	18:00 Uhr
Frauenkreis Mittendrin Jutta Läter (0175 1040373)	nach Absprache, monatl. dienstags		19:00 Uhr
Bibelkreis Infos: Erich Eichhorn (224869)	mittwochs		15:00 Uhr
Gottesdienst-Team Melanie Modes (0171 3127039)	-	Mi. 06.11.	18:30 Uhr
Gebet für die Stadt Johanniskirche	Mi. 02.10.	Mi. 06.11.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
Besuchsdienst Geburtstage Infos Ilona Frank (525810)	Di. 24.09.		17:00 Uhr
Straßberg			
Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Di. 01.10.	Di. 05.11. Di. 03.12.	14:30 Uhr
Neundorf			
Kindergottesdienst nicht nur für Kinder aus dem Kinderhaus	-	Mi. 13.11. Martinsfest mit Martinsspiel im Kinderhaus am Anger	17:00 Uhr
Seniorenkreis Neundorf Margita Bischof: (135993)	Do. 24.10.	Do. 28.11.	15:00 Uhr
Noventus Pfr. Zaumseil (03741 2816330)	-	-	10:00 Uhr
Komturhof			
Gottesdienste: Pfn. und Pfr. i.R. Schnabel (391045)	Do. 17.10.	Do. 07.11.	10:15 Uhr

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	nach Absprache monatl. mittwochs	16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz-Frank (525810)	dienstags	20:00 Uhr

Stephanusgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser (4683286)	dienstags	13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Zaumseil (03741 2816 330)	Mi. 02.10. Mi. 06.11.	16:30 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans-Peter Richter (03741 443066) Pfr. Zaumseil (03741 2816 330)	Mi. 23.10. Mi. 27.11.	14:00 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle	Di. 15.10. Di. 05.11.	19:00 Uhr
Plauener Männerrunde Christuskapelle Horst Joneit (440923)	- -	19:30 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfr. Zaumseil (03741 2816 330) im Pfarrhaus	Mi. 02.10. Mi. 06.11.	13:45 Uhr
Singkreis Oberlosa: Katrín Haymann (037463 772701)	nach Absprache	19:30 Uhr
Besuchsdienstkreis Christuskapelle Rainer Zaumseil (03741 2816 330)	Do. 24.10.	17:30 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Verstorben

Frank Löser, 83 Jahre

Günter Gerstner, 87 Jahre

Ulrich Scheufler, 66 Jahre

St.-Johannis-Kirchgemeinde

Silberne Hochzeit

Mandy und Thomas Spinnler

Jana und Jan Pötscke

Hausbesuche Pfr. Zaumseil

Bitte sehr gern telefonisch anfordern!

Liebe Gemeindeglieder,
persönliche Gespräche und gemeinsame Gebete sind gut für die Seele. Ich sehe es als eine wichtige Aufgabe an, Ihnen dafür zur Verfügung zu stehen. Es gibt auch Gemeindeglieder, die mich von Zeit zu Zeit zu solchen Dingen einladen. Bitte scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen, um z.B. auch ein Hausabendmahl zu feiern oder eine Krankensalbung zu vollziehen. Dazu muss nicht unbedingt erst ein ernster Anlaß vorliegen. Freudige Anlässe wären z.B. hohe Geburtstage oder Jubiläen. Aber auch ohne speziellen Anlass komme ich gern zu Ihnen nach Hause.

Ihr Pfarrer Rainer Zaumseil



TelefonSeelsorge®



Gaststätte Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugsgaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorm Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ 03741/44 22 76

www.Bestattungen-Karin-Werner.de

einheimischer
BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen
Telefon rund um die Uhr
03741-70 70 60
info@bestattungsdienst-todt.de www.bestattungsdienst-todt.de

GRÜNSERVICE
Steffen Packmohr
Landmannstr. 7-9
08527 Plauen
Büro: Hauptfriedhof
Tel. 03741 - 52 54 12

- Friedhofsgärtnerei
- Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst

www.gruenservice-packmohr.de
info@gruenservice-packmohr.de

Bestattungen “PARTNER”

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 4

Plauen - Röntgenstraße 39 (gegenüber Autohaus)

Filiale Elsterberg - Hohndorfer Str. 1, Blumengeschäft Silke Heinecke

Hausbesuch zu jederzeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de • BU-PARTNER@t-online.de



Kantorei

Kirchenchor
Johannisposaunenchor
Blockflötenkreis
Kirchenspatzen (ab 4 Jahre)
Singschule Kurrende II
(ab 3. Klasse)

donnerstags, 19:00 Uhr, Johannissaal
dienstags, 19:30 Uhr
mittwochs, 18:15 Uhr (nach Vereinbarung)
donnerstags, 16:30 Uhr, Lutherhaus
mittwochs, 16:30 Uhr, Lutherhaus

St. Johannis

Sparkasse Vogtland
Kirchgemeindekonto:
IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Stephanusgemeinde

Kirchgemeindekonto:
IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Kirchgemeindebund

Kirchgeldkonto:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Kompetenzzentrum Friedhof

Friedhof I / II
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 0157 73595250
mathias.gruenert@evlks.de



www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741-22 69 59
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741-22 69 57
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741-44 44 45
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Friedhof 1

(Oberlosa, Neundorf, Straß-
berg, Thiergarten)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann,
Daniel Hartenstein
Tel.: 0174 9983458

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741-22 35 21
Fax: 03741-22 45 95
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 11639049



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs

Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-39 11 39
hort-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner

Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-13 33 81
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de



Unsere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sind für Sie da:



Superintendentin
Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 43 17
ulrike.weyer@evlks.de



Gemeindepädagogin
(für Johannis- und
Luthergemeinde)
Deborah Gräßer
Tel.: 0157 84294484
Deborah.graesser@evlks.de



Pfarrer
Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1 B
08523 Plauen
Tel.: 03741 / 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177 7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
KH: 03741-494409 (Di + Fr)



Gemeindepädagogin
(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463-83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantorin
Susanne Häußler
Lindemannstr. 1 B
08523 Plauen
Tel.: 03741 / 2816330
susanne.haeussler@evlks.de



Kantor
Heiko Brosig
Mobil: 0177 1732829
H.Brosig@live.de

Aktuelles aus der
Johanniskirche Plauen



<https://johanniskirche-plauen.de/aktuelles/>

Die Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten der Pfarrämter, Friedhofsverwaltungen und des Kindergartens finden Sie auf der Innenseite.